

Prinzipien der Behandlung bei septischem Endoprothesenwechsel

Art des Endoprothetik-Zentrums

☐ EPZ

☐ EPZmax

Registriernummer

EPZ -

 -

1. Prothesenerhaltende Maßnahmen

Der Erhaltungsversuch der Endoprothese wird postoperativ bis spätestens Wochen nach Implantation...

☐ ohne Teilewechsel

☐ mit Teilewechsel (z.B. PE) durchgeführt.

Anmerkung:

2. Einzeitiger septischer Wechsel

Hüfte:

2.1a Vorgehensweise mit einzeitigem Wechsel

☐ Einzeitige Wechsel werden nicht durchgeführt

☐ Einzeitige Wechsel finden statt bei:

☐ Frühinfektion

☐ defektabhängig

☐ altersabhängig

☐ Andere:

Knie:

2.1b Vorgehensweise mit einzeitigem Wechsel

☐ Einzeitige Wechsel werden nicht durchgeführt

☐ Einzeitige Wechsel finden statt bei:

☐ Frühinfektion

☐ defektabhängig

☐ altersabhängig

☐ Andere:

Hüfte:

2.2a Implantate beim einzeitigen Wechsel

☐ Überwiegend zementfrei

☐ Überwiegend zementiert (mit fertiger Zementmischung)

☐ Überwiegend zementiert mit individueller Antibiotika-Beimischung zum Zement

☐ Andere:

Knie:

2.2b Implantate beim einzeitigen Wechsel

☐ Überwiegend zementfrei

☐ Überwiegend zementiert (mit fertiger Zementmischung)

☐ Überwiegend zementiert mit individueller Antibiotika-Beimischung zum Zement

☐ Andere:

3. Zweizeitiger septischer Wechsel

Hüfte:

3.1a Vorgehensweise bei einem zweizeitigen Wechsel

Intervall: Tage (Zeitspanne zwischen Prothesenausbau und Reimplantation)

Spacer nach Ausbau

☐ kein Spacer (Girdlestone)

☐ Metallspace

☐ einteilig

☐ mehrteilig

☐ Zementspace

☐ individuell geformt

☐ Spacer über Gussform

Implantatwahl für die definitive Versorgung beim zweizeitigen Wechsel (Reimplantation)

☐ überwiegend zementfrei

☐ überwiegend zementiert

☐ überwiegend hybrid

Implantatwahl: Falls Zement dabei angewandt wird

☐ Zementiert (mit fertiger Zementmischung)

☐ überwiegend zementiert mit individueller Antibiotika-Beimischung zum Zement

Spezielles Konzept der Klinik

☐ liegt vor

☐ liegt nicht vor

Insofern Knochenaufbau erfolgt

☐ Allograft

☐ Keramisches Knochenersatzmaterial

☐ Kombination der beiden Konzepte

☐ Beimischung von Antibiotika

Anmerkung:

Knie:

3.1a Vorgehensweise bei einem zweizeitigen Wechsel

Intervall: Tage (Zeitspanne zwischen Prothesenausbau und Reimplantation)

Spacer nach Ausbau

☐ kein Spacer (Girdlestone)

☐ Metallspace

☐ einteilig

☐ mehrteilig

☐ Zementspace

☐ individuell geformt

☐ Spacer über Gussform

Implantatwahl für die definitive Versorgung beim zweizeitigen Wechsel (Reimplantation)

☐ überwiegend zementfrei

☐ überwiegend zementiert

☐ überwiegend hybrid

Implantatwahl: Falls Zement dabei angewandt wird

☐ Zementiert (mit fertiger Zementmischung)

☐ überwiegend zementiert mit individueller Antibiotika-Beimischung zum Zement

Spezielles Konzept der Klinik

☐ liegt vor

☐ liegt nicht vor

Insofern Knochenaufbau erfolgt

☐ Allograft

☐ Keramisches Knochenersatzmaterial

☐ Kombination der beiden Konzepte

☐ Beimischung von Antibiotika

Anmerkung:

4. Ausbau der Endoprothese

4.1 Vorgehensweise bei Entnahme von Proben

☐ Anzahl der Proben:

☐ Schema der Entnahmeorte: ☐ ja ☐ nein (vgl. Anlage: Bsp. Schema HiCare)

4.2 Dauer des Einsatzes der postoperativen Antibiose

☐ Nach Ausbau: Tage ☐ Nach Einbau der neuen Endoprothese: Tage

☐ Nach Ausbau immer individuell ☐ Nach Einbau der neuen Endoprothese immer individuell

Anmerkung:

5. PE vor Neu-Einbau

Entnehmen Sie biologisches Material zur Infektdiagnostik nach dem Ausbau und vor dem Neueinbau?

☐ Nein

☐ Ja: Punktion

☐ Ja: Mikrobiologie - Präparat (Gewebeprobe)

☐ Ja: Mikrobiologie - + Histologie – Präparat

6. Bitte benennen Sie folgende Personen: Mehrfachantwort möglich.

Leiter EPZ:

Koordinator EPZ: